

Kompromiss

Akustische Ampeln in Wien schützen Betroffene und schonen Anrainerohren

Gabriele Frisch

Wie gegensätzliche Bedürfnisse miteinander vereinbart werden können, haben die Stadt Wien (MA 33) und das Komitee für Mobilität sehbeeinträchtiger Menschen Österreichs (KMS) bewiesen. Im Rahmen einer Vereinbarung wurden zehn Punkte über die Funktion der rund 900 akustischen und taktilen Signale an Verkehrslichtsignalanlagen in der Bundeshauptstadt fixiert.

Lautstärke

Die Lautstärke der hilfreichen Töne, die es blinden und stark sehbehinderten Menschen ermöglichen, ohne Lebensgefahr eine Straße zu überqueren, gab immer wieder Anlass zu Beschwerden von Anrainern. Als Reaktion auf diese Problematik wurde 2016 in Wien mit der Errichtung von Ampelanlagen ohne Anmeldetaster begonnen: Der lebenswichtige Signalton zur Anzeige der Grünphase konnte nur mehr mittels RFID-Chip oder Euro-Key aktiviert werden. Dagegen wehrte sich das KMS erfolgreich, und in Kooperation mit der MA 33 wurde im Mai 2017 eine Vereinbarung geschlossen, in der die sogenannte

„Vorortauslösung“ bindend vorgesehen ist.

Jede neu errichtete akustische Ampel verfügt nun wieder über eine Anmeldetaste an der Unterseite des kleinen Kästchens an den Masten. Die Lautstärke der Signaltöne ist an den Umgebungslärm angepasst, entspricht aber den in der ÖNORM vorgesehenen Grenzwerten. Um auch blinden Personen mit eingeschränktem Hörvermögen die sichere Querung zu ermöglichen, ist zusätzlich eine Auslösung mittels Chip (oder Euro-Key) vorgesehen, durch die ein deutlich lauterer Signal für die Anzeige

Meldungen von Störungen beim Lichttelefon der MA 33

der Grünphase aktiviert werden kann. Vereinbart wurde auch, dass alte Anlagen ohne Vorortauslösung bis Ende 2017 nachgerüstet werden. Die Adaptierung der vor 2016 errichteten akustischen Ampeln soll schrittweise bis 2020 erfolgen.

Seriennummer

Darüber hinaus werden an den Kästchen (Anmeldetableaus) neue Schilder angebracht, die in Blindenschrift und Schwarzschrift eine Seriennummer angeben. Diese erleichtert künftig die Meldung von Störungen beim Lichttelefon der MA 33 unter der kostenlosen Nummer **0800 33 80 33**.



Elmar Fürst, Kurt Prall, Brigitte Fila vom KMS und Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou mit der Vereinbarung

© PID/Christian Fürthner